

VDH Obmann für Hundesport

Christoph Holzschneider · Schwarzenberger Straße 16 · 51647 Gummersbach

Hinweise für Mannschaftsführer/-innen und
Hundeführer/-innen zur VDH DM Turnierhundsport
am 12./13. Oktober 2013 beim HSV Mühlacker

Verband für das

Deutsche Hundewesen e.V.

Mitglied der Fédération
Cynologique Internationale

Obmann für Hundesport
Christoph Holzschneider

1. Allgemeines

Der Zugang zum Platz ist beschränkt auf die Aufwärm- und Wettkampfzeiten und auf die teilnehmenden Teams bzw. THS-LR, Prüfungsleitung und Helfer. Ausnahme: Während der Laufdisziplinen im Vierkampf dürfen Fotografen auf den Sportplatz auf die dafür vorgesehene Fläche.

Das Mitführen von Futter, Spielzeug, anderen Gegenständen (Schlüssel, Ketten etc.) oder Ablegen von Gegenständen im Bereich des Ziels der einzelnen Laufstrecken oder im Gehorsamsring ist nicht statthaft.

Die Vorführung beginnt mit Betreten des Gehorsamsringes, bzw. des Startraumes bei den Laufdisziplinen des VK und GL. Die Hundeführerinnen und Hundeführer sind gehalten, vor Beginn der Vorführung Ihre Kleidung zu kontrollieren. **Für die Teilnehmer des Wettbewerbes gilt, Korallen- und Stachelhalsbandverbot an allen Wettkampftagen vom Eintreffen am Veranstaltungsort bis zum Verlassen desselben nach der Siegerehrung.** Eine Leine ist während des gesamten Wettkampfes aus versicherungstechnischen Gründen mitzuführen. Dies schließt ein, dass der Hund auch ständig ein Halsband tragen muss, **bei Verwendung des Geschirrs im GL entfällt dies.** Ungeziefer- und Zeckenhalsbänder sind vor Beginn der Vorführung zu entfernen, ebenso Steuermarken, Adressketten und sonstige Gegenstände am Halsband des Hundes.

Kranke oder verletzte Hunde sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet der Tierarzt. Heiße Hündinnen müssen bei Abholung der Startunterlagen gemeldet werden und werden am Schluss der jeweiligen Abteilung geführt. Vor und während der Veranstaltung sind die Hündinnen abseits vom Wettkampfgelände zu halten.

Hundeführer, die zum im Zeitplan vorgesehenen Zeitpunkt (bitte kalkulieren Sie geringe Verschiebungen von +/- 30 Minuten in Ihre Vorbereitung ein, Sie werden hierüber in der Veranstaltung rechtzeitig informiert) nicht zur Verfügung stehen und nach zweimaligem Aufruf nicht wettkampfbereit sind, können vom weiteren Wettkampf ausgeschlossen werden. Ihre Startzeit und die Startreihenfolge entnehmen Sie bitte den gesonderten Startlisten und dem Ablaufplan.

Lassen Sie Ihren Hund bitte keinen Augenblick unbeaufsichtigt. Denken Sie bitte auch daran, dass Ihr Hund im Fahrzeug/Hänger/Box temperatur- und witterungsgerecht untergebracht ist. Tierschützer beobachten gerade besonders bei derartigen Veranstaltungen den sorgfältigen Umgang mit dem Hund, und dieses wird auch unsererseits unterstützt

Bitte beachten Sie unbedingt die Lautsprecherdurchsagen während der Veranstaltung und die Informationen über Ihre Mannschaftsführer. Etwaige Beanstandungen/Beschwerden werden durch die Mannschaftsführer des jeweils entsendenden VDH-Mitgliedes und nur durch diese der Prüfungsleitung gegenüber vorgetragen.

2. Meldung

Bei der Meldung sind gemäß Ausschreibung der Impfpass des Hundes, THS-Leistungsurkunde des entsendenden VDH Mitgliedes, Mitgliedsausweis und falls vom Hundeführer abweichend auch der Mitgliedsausweis des Hundebesitzers zwingend vorzulegen. Der Hund muss nicht im Rahmen der Anmeldung vorgestellt werden.

Bei der Anmeldung besteht die Möglichkeit, sich für ein Probetraining im Gehorsam auf dem Vorführgelände einzutragen. Dies wird Samstags ab 17.00 Uhr stattfinden. Jeder Teilnehmer erhält hierfür ein fixes Zeitfenster von drei bis vier Minuten. Ringhelfer werden den Ablauf vor Ort koordinieren. Läufe Hündinnen sind vom Probetraining ausgeschlossen, ebenso die Verwendung von Leckerlis oder Futter.

Nur eindeutig identifizierbare Hunde (Tato/Chip) können am Wettkampf teilnehmen. Die Identität wird im Rahmen der Wettkämpfe überprüft; vor dem Start im Geländelauf und nach Abschluss der Gehorsamsvorführung im Vierkampf.

Jeder Teilnehmer erhält einen Satz Startnummern (2 Stück) gesondert für jede Disziplin. Die Startnummern sind während der gesamten Vorführung am Oberkörper zu tragen; vorne und hinten und dürfen nicht geknickt sein. Die Wettkampfunterlagen werden am Sonntag nach der Siegerehrung gesammelt nach VDH-Mitgliedern über die zuständigen Mannschaftsführer zurückgegeben

3. Siegerehrung

Die Teilnahme an der gesamten Siegerehrung ist Pflicht. Nichterscheinen oder vorzeitiges Verlassen kann die nachträgliche Aberkennung des Wettkampfes und der Platzierung bedeuten. Bei der Siegerehrung ist ebenso, wie während der Vorführungen, sportliche Kleidung zu tragen.

4. Identifikationskontrolle

Die Identifikationskontrolle wird im Geländelauf vor dem Start und im Vierkampf nach Abschluss der Gehorsamsvorführung durchgeführt.

5. Vorführungen

5.1. Geländelauf

Die Vorgaben für Leine, Halsband oder Hundegeschirr gemäß PO sind bindend. Gestartet wird in vorgegebener Reihenfolge. Während des Geländelaufs ist es nicht gestattet einen Kopfhörer zu tragen. Desweiteren ist es auch nicht erlaubt mit einem Gerät mit Aussenlautsprecher Musik oder andere Dateien/Geräusche während des Geländelaufs zu hören.

Die geplanten Startzeiten bleiben bestehen, auch wenn ein Starter ausfällt. Im Stadion sind die Kurven - sowohl zu Beginn als auch auf der Schlussrunde - entsprechend der Markierungen / Absperrungen auszulaufen. Das Schneiden der Kurven ist nicht erlaubt.

5.2. Gehorsamsvorführungen

Der Hundeführer meldet sich mit frei folgendem Hund (das Ableinen hat mit Betreten des Ringes zu erfolgen) in Grundstellung beim THS-LR an und ab. Der Hundeführer beginnt die Gehorsamsübung an dem dafür markierten Punkt aus der Grundstellung. Die Schrittzahlen der PO und das gesamte Laufschemata sind bindend, ebenso werden die Übungen Sitz, Platz, Steh fortlaufend gezeigt ohne zusätzliche Änderung der Laufrichtung. Das Einnehmen der Grundstellung ist zu Beginn jeder Übung nur einmal erlaubt. Die Endgrundstellung der vorhergehenden Übung kann als Ausgangsgrundstellung der folgenden Übung verwendet werden. Das Loben des Hundes ist nach jeder beendeten Übung und nur in Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Zwischen Lob und Neubeginn ist ein deutlicher Zeitabstand (3 Sek.) einzuhalten. Bei Veränderung der Grundstellung ist eine neue Grundstellung einzunehmen. Zwischen den Übungen einschließlich zur/von An-/Abmeldung und zur/von Grund-/Endgrundstellung muss der Hund bei Fuß geführt werden. Ein Auflockern und Spielen ist nicht erlaubt.

Die Laufschemata der PO sind bindend. Bei den verschiedenen Gangarten ist darauf zu achten, dass dazwischen eine deutliche Veränderung der Geschwindigkeit besteht: normales Gehen, schnelles Gehen (kein Sprint) und langsames Gehen. Der Gangartwechsel vom Lauf- in den Langsamschritt hat ohne normale Übergangsschritte zu erfolgen. Das Hörzeichen „Fuß“ ist nur bei Antritt und Gangartwechsel erlaubt.

Es erfolgt lediglich eine Kurzbesprechung der Übung durch den THS-LR, sofern die Zeitplanung dies zulässt. Nach Ende der Gehorsamsvorführung und Abmeldung beim THS-LR darf der Hund vor der Besprechung angeleint werden.

5.3. Laufdisziplinen Vierkampf

Alle Disziplinen/Sektionen werden in Freifolge gezeigt. Das Ableinen des Hundes nach Betreten des Startraumes ist gestattet. Eine Leine ist grundsätzlich mitzuführen.

Die Startreihenfolge innerhalb einer Wertungsklasse ergibt sich an Hand der Zwischenwertung nach der vorhergehenden Abteilung. Gestartet wird in umgekehrter Reihenfolge der Rangliste, d.h. das Team mit der aktuell geringsten Punktzahl eröffnet die Abteilung.

Ich wünsche allen Teilnehmern den erhofften Erfolg und uns allen eine harmonische VDH Deutsche Meisterschaft, sportlich faire und spannende Wettkämpfe.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Holzschneider

VDH Obmann für Hundesport